

Hypothese

ebenen Boden sind Verletzungen an seitlichen, vorderen oder hinteren prominenten Teilen des Schädels sichtbar, gewöhnlich unterhalb einer Linie, die die Hutkrempe markiert. Mehrere oberhalb der Hutkrempe in der Scheitelregion gelegene oder verstreute Verletzungen deuten auf Schläge hin.

Hypothese: wissenschaftlich begründete Annahme, die durch weitere Untersuchungen (z. B. Experimente) überprüft werden muß. Wird eine H. im Ergebnis der Überprüfung durch die Praxis bestätigt, verwandelt sie sich in gesichertes Wissen. H. werden zur Erklärung eines Sachverhalts aufgestellt, der sich mit dem bisherigen Wissen nicht in Übereinstimmung bringen läßt bzw. zu dessen Erklärung das bisher erhaltene Wissen über den Erkenntnisgegenstand nicht ausreicht.

Die Wissenschaftlichkeit der Annahme wird durch 1. die umfassende Analyse des bisherigen Materials über den Sachverhalt; 2. die Beachtung schon bekannter Gesetzmäßigkeiten; 3. die Beachtung der Bedingungen der Wissenschaftlichkeit der H. gesichert. Das sind die Widerspruchsfreiheit gegenüber bereits gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen und die logische Widerspruchsfreiheit. Eine besondere Form der Anwendung der wissenschaftlichen H. ist in der Kriminalistik die -> *Version*.

Hysterie: Neigung, sich durch theatralische Verhaltensweisen hervorzuheben; auch durch ein Sich-Hineinsteigern in vorgebliche Krankheiten Vorteile (Rente, menschliche Zuwendung) zu erlangen. Simulation kann ohne scharfe Grenze in hysterisches Verhalten übergehen. (Der Simulant belügt andere, der Hysteriker belügt zusätzlich auch sich selbst. Der Hysteriker verdrängt die Tatsache, daß er z. B. in Wirklichkeit nicht krank ist, niemals so stark, daß er es im Untergrund seines Bewußtseins nicht doch wüßte.) Hysteriker können in besonderen Situationen aus dem Stegreif die buntesten Vorkommnisse erfinden (*Pseudologia phantastica*). Ihre Fähigkeit, sich jeweils in das Erfundene so plastisch hineinzuversetzen, macht ihre Darstellung auch so glaubhaft und real. Wenn mit bestimmter Absicht, z. B. in einem Strafprozeß, ein Schwachsinn vorgefälscht wird, spricht man von Pseudodemenz. Alle Menschen haben in mehr oder weniger starker Ausprägung die Fähigkeit und Neigung, das, was ihnen angenehm ist, hervorzuheben und das Unangenehme zu verdrängen. Bei besonderer Ausprägung dieser Fähigkeit wird von demonstrativen Persönlichkeiten gesprochen, bei noch stärkerer Ausbildung, insbesondere dann, wenn sich diese Eigenart im zwischenmenschlichen Bereich störend bemerkbar macht, von hysterischen Psychopathen. -> *Zweckreaktionen*

I

ideelle Beweismittel: Beweismittel die durch das Handeln einer Person im Zusammenhang mit der Straftat unmittelbar oder mittelbar als ideelle Widerspiegelung der Handlung oder wesentlicher Teile und Umstände

entstanden sind und in Form von -> *Aussagen* von Personen unmittelbar abgegeben werden. Dazu gehören Beschuldigten- und Zeugenaussagen, die Aussagen von sachverständigen